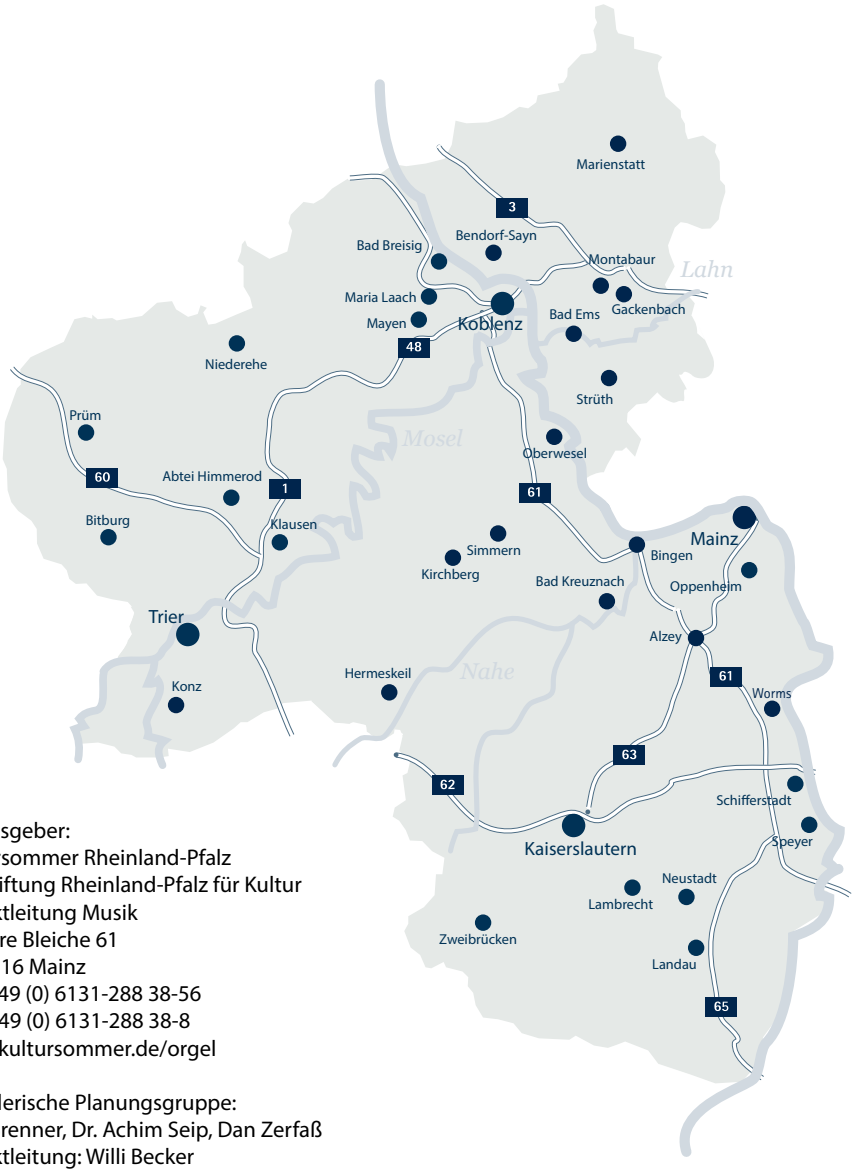
XXV. INTERNATIONALE ORGELFESTWOCHEN RHEINLAND-PFALZ 2016

SWR

SCHOTT
www.schott-music.com

organ Journal für die Orgel

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ



Herausgeber:
Kultursommer Rheinland-Pfalz
der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Projektleitung Musik
Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: +49 (0) 6131-288 38-56
Fax: +49 (0) 6131-288 38-8
www.kultursommer.de/orgel

Künstlerische Planungsgruppe:
Lutz Brenner, Dr. Achim Seip, Dan Zerfaß
Projektleitung: Willi Becker
Redaktion: Iris Kofoldt

Gestaltung:	www.beateschmitz.de
Druck:	Richter Druck GmbH
Cover:	Orgelbau Andreas Schiegntiz
Fotos:	Foto Ministerin (c) Doreen Tomkowitz Alle weiteren Fotos (c) Künstler/in oder Kirchengemeinde, wenn nicht anders angegeben.
Stand:	April 2016 Änderungen vorbehalten.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER ORGELMUSIK!

Rheinland-Pfalz ist auch ein Orgelland. Deswegen war es bei der Gründung des Kultursommers naheliegend, auch diesen Schatz in das Programm aufzunehmen und einem breiten Publikum vorzustellen. Das Konzept ist aufgegangen und so freue ich mich, Ihnen die Konzerte der 25. Orgel-Saison vorstellen dürfen.

Die Internationalen Orgelfestwochen haben in dem vergangenen Vierteljahrhundert die Entwicklung der Orgelmusik in Rheinland-Pfalz begleitet und unterstützt. Inzwischen sind es nicht nur reine Orgelkonzerte, die hier präsentiert werden: Andere Instrumente und ein Sprecher gesellen sich dazu, im Kirchenraum darf gejazzt werden und Kindern wird das Instrument Orgel näher gebracht.

In den Kirchen der größeren Städte sowie in den Domen und Klöstern gibt es in der Regel moderne Orgeln, die auf der Höhe ihrer jeweiligen Erbauungszeit standen und stehen. Hier sind – oft mit Unterstützung des Kultursommers – eigene Konzertreihen entstanden. Wir freuen uns, sie in dieser Broschüre präsentieren zu können und haben ihnen jeweils eine eigene Seite gewidmet.

Eindrucksvolle Orgelschätze finden sich in ländlichen Gebieten, wo sie von den Zerstörungen und Wirren des II. Weltkriegs weitgehend verschont blieben. Diese Instrumente an das Licht der Öffentlichkeit zu holen, Konzerte mit international renommierten Organistinnen und Organisten auch in kleinen Orten zu ermöglichen – das war immer ein wichtiges Anliegen für die Organisatoren im Kultursommer, denen ich dafür herzlich danke. Die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur hat seit 1991 die Restaurierung vieler Orgeln im Land finanziell gefördert.

Ob Dom oder Dorfkirche, ohne die Mitarbeit der Kirchengemeinden vor Ort ist eine solche Konzertreihe nicht denkbar. Deswegen gilt mein besonderer Dank allen an den Konzerten und deren Vorbereitung beteiligten Personen für ihre tatkräftige Unterstützung.

Ich wünsche allen Gästen, von denen viele Touristen sind, eindrucksvolle Konzerterlebnisse und bleibende Eindrücke von der Vielfalt der Orgellandschaft Rheinland-Pfalz.

Vera Reiß
Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

04/05 | April & Mai

32 Dulciana 8'

Fr 29.4.	20.00 Uhr | 56068 Koblenz, Herz-Jesu-Kirche Ben Becker, Rezitation, Andreas Sieling, Orgel (Berlin), John von Düffel, Dramaturgie „Ich, Judas – Einer unter euch wird mich verraten." Szenische Lesung und Orgelimprovisationen	10
Fr 6.5. **Mo 9.5.** **Sa 14.5.**	Germersheim / Mainz / Dausenau Jürgen Hardeck, Sprecher (Mainz), Lutz Brenner, Orgel (Bad Ems) „Unter Stehlampen sitzen wir." Texte von und zu Hanns Dieter Hüsch	11
So 8.5.	11.30 Uhr | 55430 Oberwesel, Liebfrauenkirche Lukas Stollhof (Oberwesel) | Max-Reger-Zyklus, monatlich weitere Konzerte	12
Fr 13.5.	20.00 Uhr | 54290 Trier, Hoher Dom Trier Trinity Boys Choir (London / GB), Josef Still, Orgel (Trier)	17
Sa 21.5.	15.00 Uhr | 56727 Mayen, St. Clemens Willibald Guggenmos (St. Gallen / CH) | Orgelkonzert für Kinder	13
Sa 21.5. **So 22.5.**	20.00 Uhr | 56727 Mayen, St. Clemens 17.00 Uhr | 54595 Prüm, Basilika Willibald Guggenmos (St. Gallen / CH)	13
So 29.5.	17.00 Uhr | 54531 Manderscheid, Lebensbaumkirche Joseph Kelemen (Budapest / HU)	14

06 | Juni

Fr 3.6.	20.00 Uhr | 55543 Bad Kreuznach, Kath. Kirche St. Nikolaus Barbara Dennerlein (München)	14
So 5.6.	17.00 Uhr | 56068 Koblenz, St. Kastor Gerhard Weinberger (München)	15
Fr 10.6.	20.00 Uhr | 54579 Niederehe, Kath. Kirche St. Leodegar Léon Berben (Köln)	15
So 12.6.	17.00 Uhr | 55469 Simmern, Ev. Stephanskirche Martin Bambauer (Trier)	18
So 12.6.	17.00 Uhr | 56170 Bendorf-Sayn, Abteikirche Norbert Düchtel (Regensburg)	18
So 12.6.	18.00 Uhr | 55232 Alzey, Kleine Kirche Thilo Muster (Basel / CH)	19
Fr 17.6.	19.30 Uhr | 56112 Lahnstein, St. Johanniskirche Dan Zerfaß (Worms)	19

So 19.6.	15.00 Uhr | 54534 Abtei Himmerod, Abteikirche Martin Baker (London / GB)	26
So 19.6.	16.30 Uhr | 56244 Selters, Kath. Kirche St. Bonifatius Kammerchor Marienstatt, Veronika Zilles, Orgel (Marienstatt)	21
So 19.6.	17.00 Uhr | 55546 Hackenheim, St. Michael Roland Maria Stangier, Orgel, Sandra Schumacher, Oboe (Essen)	21
So 19.6.	18.00 Uhr | 67547 Worms, Dom St. Peter Gereon Krahforst (Maria Laach)	25
Di 21.6.	19.30 Uhr | 55128 Mainz, St. Stephan Regernacht Professoren und Dozenten der Musikhochschule Mainz	23
Fr 24.6.	19.30 Uhr | 55218 Ingelheim, Saalkirche Thomas Heywood (Melbourne / AUS)	27
So 26.6.	17.00 Uhr | 54531 Manderscheid, Lebensbaumkirche Hansjörg Albrecht (München)	27
So 26.6.	18.00 Uhr | 67433 Neustadt/Weinstraße, Stiftskirche Simon Reichert (Neustadt)	34

07 | Juli

Sa 2.7.	19.30 Uhr | 56130 Bad Ems, Kath. Kirche St. Martin Johannes Mayr (Stuttgart), Franz Josef Stoiber (Regensburg), David Briggs (Toronto / CAN) | Nacht der Orgelimprovisationen	29
So 3.7.	15.00 Uhr | 54534 Abtei Himmerod, Abteikirche Peter Wright (London / GB)	26
So 3.7.	17.00 Uhr | 56412 Gackenbach, Kath. Kirche Martyn Rawles (Lichfield / GB)	32
So 3.7.	18.00 Uhr | 67433 Neustadt/Weinstraße, Stiftskirche Lorenzo Ghielmi (Mailand / IT)	34
Mo 4.7.	19.30 Uhr | 56112 Lahnstein, St. Johanniskirche Martyn Rawles (Lichfield / GB)	32
So 10.7.	17.00 Uhr | 54531 Manderscheid, Lebensbaumkirche Iveta Apkalna (Riga / LV)	37
So 10.7.	18.00 Uhr | 67433 Neustadt/Weinstraße, Stiftskirche Kristian Olesen (Roskilde / DK)	34
Fr 15.7.	19.30 Uhr | 57629 Abtei Marienstatt, Abteikirche Barbara Dennerlein (München)	20

Fr 15.7.	20.00 Uhr | 67346 Speyer, Hoher Dom, KathedralKlänge Dt. Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Markus Eichenlaub, Orgel (Speyer)	36
So 17.7.	15.00 Uhr | 54534 Abtei Himmerod, Abteikirche Winfried Bönig (Köln)	26
So 17.7.	17.00 Uhr | 54290 Trier, Hoher Dom, KathedralKlänge Dt. Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Josef Still, Orgel (Trier)	36
So 31.7.	18.00 Uhr | 67433 Neustadt/Weinstraße, Stiftskirche Johannes Strobl (Muri / CH)	34

08 | August

Fr 5.8.	19.30 Uhr | 55218 Ingelheim, Saalkirche Stephen Tharp (New York / USA)	37
So 7.8.	18.00 Uhr | 67433 Neustadt/Weinstraße, Stiftskirche Benjamin Alard (Paris / F)	34
So 7.8.	20.30 Uhr | 54290 Trier, Konstantin-Basilika Kit Armstrong (Los Angeles / USA)	16
So 14.8.	15.00 Uhr | 54534 Abtei Himmerod, Abteikirche Stephen Tharp (New York / USA)	26
So 14.8.	18.00 Uhr | 67433 Neustadt/Weinstraße, Stiftskirche Manuel Schuen (Wien / A)	34
Mi 17.8.	20.30 Uhr | 54290 Trier, Konstantin-Basilika Sieger Int. Orgelwoche Nürnberg 2016	16
Sa 20.8.	20.00 Uhr | 54534 Abtei Himmerod, Abteikirche Thomas Gabriel Trio (Seligenstadt) | „bach meets jazz“	26
Mi 24.8.	20.30 Uhr | 54290 Trier, Konstantin-Basilika David Briggs (Toronto / CAN)	16
Sa 27.8.	18.30 Uhr | 55116 Mainz, Hoher Dom Franz Josef Stoiber (Regensburg)	43
So 28.8.	15.00 Uhr | 54534 Abtei Himmerod, Abteikirche Simon Johnson (London / GB)	26
So 28.8.	20.00 Uhr | 67346 Speyer, Hoher Dom Speyer Lionel Rogg (Amsterdam / NL)	31

Fr 2.9.	20.00 Uhr | 54579 Niederehe, Kath. Kirche St. Leodegar Gereon Krahforst (Maria Laach)	39
So 4.9.	17.00 Uhr | 55599 Gau-Bickelheim, St. Martin Adam Brakel (Palm Beach Gardens, Florida / USA)	39
Fr 9.9.	20.00 Uhr | 56068 Koblenz, Herz Jesu Kirche Stefan Engels (Leipzig)	40
Sa 10.9.	19.00 Uhr | 56368 Klingelbach, Ev. Kirche Josef Still (Trier)	40
So 11.9.	16.30 Uhr | 56130 Bad Ems, Kapelle Maria Königin Markus Schäfer, Tenor (Hannover), Lutz Brenner, Orgel (Bad Ems) Orchester „La Gioiosa“ (Bad Nauheim)	41
So 11.9.	17.00 Uhr | 56412 Gackenbach, Kath. Kirche Michal Markuszewski (Warschau / PL)	42
So 11.9.	18.00 Uhr | 67547 Worms, Dom St. Peter Winfried Bönig (Köln)	25
Do 16.9.	20.00 Uhr | 67304 Eisenberg St. Matthäus Matthias Mück (Magdeburg)	46
So 18.9.	17.00 Uhr | 56479 Neunkirchen, Ev. Kirche Reinhard Jaud (Innsbruck / A)	45
So 18.9.	18.00 Uhr | 67433 Neustadt/Weinstraße, Stiftskirche „Organ meets Pop“ – Söhne Mannheims, Simon Reichert (Neustadt)	34
So 18.9.	18.00 Uhr | 67283 Mühlheim-Eis, Ev. Schlosskirche Sebastian Knebel (Dresden)	45
So 23.9.	20.00 Uhr | 67304 Eisenberg, St. Matthäus Rudolf Lutz (St. Gallen / CH)	46
So 25.9.	16.30 Uhr | 56244 Sessenhausen, Kath. Kirche St. Josef Andrea Kumpe (Augsburg)	47
So 25.9.	17.00 Uhr | 66482 Zweibrücken, Heilig Kreuz Mainzer Dombläser, Lutz Brenner, Orgel (Bad Ems)	47
Mi 28.9.	19.30 Uhr | 56410 Montabaur, St. Peter in Ketten Richard Brasier (Upminster / GB)	48
Fr 30.9.	18.30 Uhr | 56068 Koblenz, St. Kastor Otto Maria Krämer (Straelen)	48

Mainz, St. Stephan

ORGELLAND RHEINLAND-PFALZ

Seit 1991 gibt es den Kultursommer Rheinland-Pfalz und ebenso lange ist die Reihe der Internationalen Orgelfestwochen ein Teil davon.

Rheinland-Pfalz ist ein Orgelland! An seinen Domen und Klöstern und den großen evangelischen und katholischen Kirchen finden sich Schätze, die zurecht die Bezeichnung „Königin der Instrumente“ tragen. Dazu kommen unzählige „Prinzessinnen“ im ganzen Land, die es verdienen, neben dem Gottesdienst auch konzertant gespielt und gehört zu werden.

Orgelfans kennen die Namen König, Stumm und Oberlinger. Die Dynastien von Orgelbauern kamen aus dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz und viele historische Instrumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert werden noch in kleinen Kirchen der Region gehegt und gepflegt.

Dazu bereichern vielfältige Neubauten die Musik im Land. Bekannt sind natürlich die Klais-Orgel in der Chagall-Kirche St. Stephan in Mainz, die Eule-Orgel in der Trierer Konstantin-Basilika oder die Mayer-Orgel in der St. Kastor Basilika in Koblenz. Aber auch in Montabaur, Bad Ems, Emmelshausen, Bad Kreuznach und an vielen anderen Orten sind beeindruckende Instrumente entstanden – immer mit Unterstützung von Spenden, die zeigen, wie groß die Identifikation der Menschen mit „ihrer Orgel“ ist.

Orgeln sind Individuen. Keine zwei Instrumente sind gleich. Jedes ist optisch und in seiner Klangfarbe abgestimmt auf seinen Einsatzort und die Wünsche seiner Erbauer. Es gibt Orgeln für eher romantische Musik oder solche, die für Barockmusik gedacht waren. Ebenso sind Organistinnen und Organisten sehr individuelle Künstlerpersönlichkeiten. Dasselbe Stück auf demselben Instrument gespielt, wird – auch für den Laien erkennbar – deutlich anders klingen. Viele der international renommierten Musikerinnen und Musiker würzen ihre Konzerte dazu mit Improvisationen, die genau auf das Instrument und die Konzertsituation abgestimmt sind.

Seit 25 Jahren verknüpfen die Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer all diese Aspekte. Großartige, einmalige Konzerterlebnisse sind so entstanden und konnten dazu beitragen, dass das „Orgelland Rheinland-Pfalz“ für die Rheinland-Pfälzer und für Orgelfreunde in aller Welt an Bedeutung gewonnen hat.

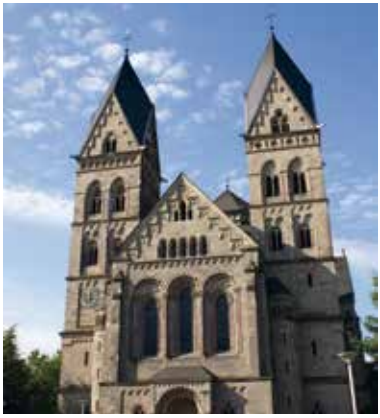
Willi Becker
Projektleiter Musik
Kultursommer Rheinland-Pfalz der
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

29.4.
Freitag

20.00 Uhr
Koblenz
Herz-Jesu-Kirche

„Ich, Judas – Einer unter euch wird mich verraten.“

Szenische Lesung und Orgelimprovisationen



56068 Koblenz, Löhrrondell 1a

Klais 1959 (III / P / 39)

0172 4722628

www.herz-jesu-koblenz.de

Ben Becker Rezitation
Andreas Sieling Orgel
John von Düffel Dramaturgie

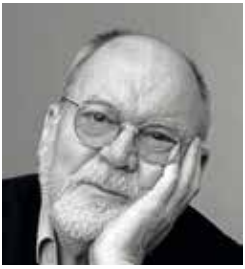
Sein Name steht für Verrat. Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker, der immer wieder durch außergewöhnliche schauspielerische Fähigkeiten in schwierigen Rollen besticht und zugleich als das Enfant terrible des deutschen Films gilt, übernimmt die Rolle des Judas. Er rezitiert aus dem Roman „Judas“ von Amos Oz sowie aus „Die Verteidigungsrede des Judas Ischariot“ von Walter Jens.

Musikalisch wird er begleitet von Organist Andreas Sieling (Dom, Berlin), dessen Improvisationen durch die sakrale Wucht der Orgel Beckers Judas-Verteidigung vollends zum Ereignis werden lassen.

MITTELRHEIN MUSIK FESTIVAL

„Unter Stehlampen sitzen wir.“

Texte von und zu Hanns Dieter Hüsch



Jürgen Hardeck, Sprecher (Mainz)
Lutz Brenner, Orgel (Bad Ems)

6.5.
Freitag

20.00 Uhr
Germersheim
St. Jakobus

Eröffnung des Kultursommer 2016

76726 Germersheim, Klosterstraße
Späth 1977 (II / P / 24)
07274 960217
www.kuso-ger.de

9.5.
Montag

19.30 Uhr
Mainz
Musikhochschule

55128 Mainz, Jakob-Welder-Weg 28
Goll 2010 (III / P / 36)
06131 3928008
b.stoessel@uni-mainz.de

14.5.
Samstag

19.30 Uhr
Dausenau
St. Kastor

56132 Dausenau, Kirchstraße
Förster & Nicolaus 2005 (II / P / 21)
02604 943277
www.festival-gegen-den-strom.de

Hanns Dieter Hüsch (1925–2005) war der bedeutendste Vertreter des literarischen Kabaretts in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Grund genug, zum Motto „Der Sommer unseres Vergnügens!“ des Kultursommers 2016 mit Texten und Musik an ihn zu erinnern.

Kultursommer-Geschäftsführer Jürgen Hardeck, der mit Hüsch befreundet war, liest ausgewählte Hüsch-Texte aus fünf Jahrzehnten. Dazwischen spielt Lutz Brenner Orgelimprovisationen, die sich auf diese Texte beziehen.

Lutz Brenner ist seit 2004 Bezirkskantor an St. Martin in Bad Ems.
Er ist Träger zahlreicher Preise, so u.a. beim „Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation Schwäbisch Gmünd“ 2003 und 2005. Seit dem Jahr 2014 verbindet ihn ein Lehrauftrag für das Fach „Orgelimprovisation“ mit der Musikhochschule Mainz.

Gegen den Strom Festival an der Lahn

Orgelkonzerte in Oberwesel, Liebfrauenkirche

Reger-Zyklus: „Vom Dunkel zum Licht“

Max Reger (1873-1916) ist der wohl bedeutendste Orgelkomponist der deutschen Spätromantik. In seinem 100. Todesjahr spielt Lukas Stollhof die fünfzehn großen Orgelwerke in einem Zyklus mit Lichtinstallationen und Texten von und über Max Reger.

So, 8. Mai, 11.30 Uhr
„Wie schön leucht't uns der Morgenstern“ (op. 40,1)

So, 19. Juni, 11.30 Uhr
Phantasie und Fuge d-Moll (op. 135b)

So, 10. Juli, 11.30 Uhr
Erste Sonate fis-Moll (op. 33)

So, 21. August, 11.30 Uh
Zweite Sonate d-Moll (op. 60)

Sa, 10. September, 15.00 Uhr
„Ein feste Burg ist unser Gott“ (op. 27)
Phantasie und Fuge über den Namen B-A-C-H (op. 46)

So, 16. Oktober, 18.00 Uhr
Phantasievolle Variationen
Phantasie und Fuge c-Moll (op. 29)
Introduktion, Variationen u. Fuge über ein Originalthema fis-Moll (op. 73)

So, 13. November, 18.00 Uhr
„Alle Menschen müssen sterben“ (op. 52,1)
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (op. 52,2)
„Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud“ (op. 52,3)

Weitere Orgel-Matineen

So, 22. Mai, 11.30 Uhr
Matthias Giesen (St. Florian / A)

So, 29. Mai, 11.30 Uhr
Stefan Emanuel Knauer (Erkelenz)

So, 5. Juni, 11.30 Uhr
Alexander Müller (Bingen)

So, 12. Juni, 11.30 Uhr
Volker Krebs (Trier)

So, 26. Juni, 11.30 Uhr
Lydia Schimmer (Endingen)

So, 3. Juli, 11.30 Uhr
Paul Rosoman (Wellington / NZL)

So, 24. Juli, 11.30 Uhr
Franz Leinhäuser (Oberwesel)

So, 7. August, 11.30 Uhr
Sebastian Benetello (Marpingen)

So, 14. August, 11.30 Uhr
Gereon Krahforst (Maria Laach)

55430 Oberwesel, Martinsberg 1

Eberhardt/Klais (1745/1936/1980)
(III / P / 54)

06744 202034

www.lukasstollhof.de

Oberwesel

Willibald Guggenmos (St. Gallen)

21.5.
Samstag

15.00 Uhr
Mayen
St. Clemens

Kinderkonzert!

	56727 Mayen, Marktstraße
	Fischer+ Krämer 1997 (III / P / 42)
☎	02651 76260
@	schnorr.thomas@web.de

21.5.
Samstag

20.00 Uhr
Mayen
St. Clemens

	56727 Mayen, Marktstraße
	Fischer+ Krämer 1997 (III / P / 42)
☎	02651 76260
@	schnorr.thomas@web.de

22.5.
Sonntag

20.00 Uhr
Prüm
Basilika

	54595 Prüm, Hahnplatz 17
	Klais 1973 (III / P/ 43)
☎	06551 2469
@	christoph.schoemig@t-online.de

Nachdem das geplante Konzert mit Willibald Guggenmos in Prüm im vergangenen Jahr ausfallen musste, wird es in diesem Jahr nachgeholt. Der Domorganist der Kathedrale von St. Gallen ist für seine außergewöhnlichen Programme abseits der ausgetretenen Pfade der Orgelliteratur bekannt.

Man darf gespannt sein, welche Ideen der Interpret zum diesjährigen Kultursommermotto „Der Sommer unseres Vergnügens“ mitbringt.

Beim Konzert in Mayen wird Willibald Guggenmos um 15.00 Uhr bereits ein kleines Orgelkonzert für Kinder spielen und dabei ein besonderes Programm für das Publikum von morgen gestalten.

29.5.
Sonntag

17.00 Uhr
Manderscheid
Lebensbaumkirche

Joseph Kelemen (Neu-Ulm / Budapest / H)

54351 Manderscheid, Kirchstraße

Beckerath 1970 (III / P / 35)

06572 4304

pg-manderscheid@t-online.de

Joseph Kelemen wurde 1957 in Budapest geboren. Nach Studien an der Franz Liszt Musikuniversität seiner Heimatstadt, der Schola Cantorum Basiliensis in Basel und der Hochschule für Künste in Bremen (Orgelklasse: Harald Vogel) widmet er sich der historischen Aufführungspraxis an der Orgel und gilt als Kenner insbesondere der deutschen Orgelmusik des 17. Jahrhunderts und der Musik Johann Sebastian Bachs.

Seine jüngste beim OehmsClassics-Verlag erschienene CD mit Musik Johann Caspar Kerlls gewann den Preis der Deutschen Schallplattenkritik sowie den französischen „Diapason d'or". Kelemen ist als Organist an St. Johann Baptist Neu-Ulm tätig.

3.6.
Freitag

20.00 Uhr
Bad Kreuznach
St. Nikolaus

Barbara Dennerlein (München)

Mit ihrer Aufgeschlossenheit gegenüber neuen musikalischen Entwicklungen schlägt sie eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart. Durch ihre brilliante Spieltechnik kreierte sie einen innovativen Stil, der für die Hammondorgel völlig neue musikalische Dimensionen erschloss. Mit Recht kann Barbara Dennerlein für sich in Anspruch nehmen, die eigentliche Wegbereiterin der heutigen Orgel-Renaissance im Jazz zu sein.

55543 Bad Kreuznach, Poststraße

Oberlinger 2003 (II / P /25)

0671 28001

www.kath-kirche-kreuznach.de

Die international bekannte Spezialistin für feinen Jazz an der Hammond-Orgel beweist auch an Kirchenorgeln ihr außergewöhnliches Talent. Sie entlockt der Orgel ungewohnte Klänge, die in hohem Maße die Kirchenmauern zum Klingen bringen.

5.6.
Sonntag

17.00 Uhr
Koblenz
Basilika St. Kastor

Gerhard Weinberger (München)

Die im Jahr 2014 eingeweihte Mayer-Orgel in der Basilika St. Kastor in Koblenz zählt zu den bedeutenden Orgelneubauten in Rheinland-Pfalz der vergangenen Jahre.

Zu Gast ist in diesem Jahr mit Gerhard Weinberger ein echter „Grandseigneur“ der deutschen Organisten. Über viele Jahre hat er als Professor für Orgel in München und Detmold Generationen von Organisten geprägt.

Auf dem Programm stehen Werke von Bach und Reger, an dessen 100. Todestag die Orgelfestwochen in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungen besonders erinnern.

56068 Koblenz, Kastorhof 4

Mayer, 2014 (IV / P / 44)

0171 6377088

www.sankt-kastor-koblenz.de

10.6.
Freitag

20.00 Uhr
Niederehe
St. Leodegar

Léon Berben (Köln)

Mit Léon Berben ist an der König-Orgel von St. Leodegar in Niederehe ein Spezialist auf dem Gebiet der „Alten Musik“ zu Gast.

Er wurde 1970 in Heerlen (Niederlande) geboren und lebt in Köln. Er studierte Orgel und Cembalo in Amsterdam und Den Haag als letzter Schüler von Gustav Leonhardt wie auch bei Rienk Jiskoot, Ton Koopman und Tini Mathot, und schloss sein Studium mit dem Solistendiplom ab. Léon Berben darf am Cembalo und an der Orgel als Meister seines Fachs gelten. Darüber hinaus weisen ihn umfassende Kenntnisse in Musikgeschichte und historischer Aufführungspraxis als einen der führenden Köpfe seiner Generation der „Alten Musik“-Szene aus. Sein Repertoire umfasst „Clavierwerke“ zwischen 1550 und 1790.

4579 Niederehe, Im Klosterhof

Balthasar König 1715 (I / P / 12)
Restaurierung Hubert Fasen 1998

02696 315

Orgelkonzerte in Trier

Konstantin-Basilika

Mi, 11. Mai, 20.00 Uhr
Karl-Ludwig Kreutz (Konz)

So, 22. Mai, 17.00 Uhr
Trierer Bachchor,
Anne Michael, Orgel (Leipzig)

Sa, 25. Juni, 18.00 Uhr
Giorgio Parolini (Mailand /I)

Mi, 6. Juli, 20.30 Uhr
Martin Bambauer (Trier)

Mi, 13. Juli, 20.30 Uhr
Jonathan Dimmock
(San Francisco / USA)

Mi, 20. Juli, 20.30 Uhr
Johannes Geffert (Köln)

Mi, 27. Juli, 20.30 Uhr
Gerard Brooks (London / GB)

Mi, 3. August, 20.30 Uhr
Luca Scandali (Pesaro / I)

So, 7. August, 20.30 Uhr
Kit Armstrong (Los Angeles / USA)
(Mosel-Musikfestival)

Mi, 10. August, 17.00 Uhr
Jean-Christophe Geiser
(Lausanne / CH)

Mi, 17. August, 20.30 Uhr
Preisträger der
Intern. Orgelwoche
Nürnberg 2016

Mi, 24. August, 20.30 Uhr
David Briggs (Toronto / CN)

Sa, 24. September, 18.00 Uhr
Alexey Semyonov
(Moskau / RUS)

MOSEL MUSIKFESTIVAL

BASILIKA-ORGEL

54290 Trier, Konstantinplatz

Eule 2014 (IV / P / 87)

0651 97 90 777

www.basilika-orgel.de

KEINE NOTE ZUVIEL!
Ökumenische Trierer Veranstaltungsreihe zum 100. Todesjahr von Max Reger 2016

Trier

Hoher Dom Trier

Fr, 13. Mai, 20.00 Uhr
Trinity Boys Choir London,
Josef Still, Orgel (Trier)

Di, 24. Mai, 20.00 Uhr
Zum Reger-Jahr
Josef Still (Trier)

Di, 31. Mai, 20.00 Uhr
Bernhard Buttmann (Nürnberg)

Di, 7. Juni, 20.00 Uhr
Lukas Stollhof (Oberwesel)

Di, 14. Juni, 20.00 Uhr
Sebastian Küchler-Blessing
(Essen)

Di, 21. Juni, 20.00 Uhr
Matthias Giesen (St. Florian / A)

Di, 28. Juni, 20.00 Uhr
Josef Still (Trier)

KathedralKlänge
So, 17. Juli, 17.00 Uhr
Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz,
Josef Still, Orgel (Trier)

54290 Trier, Domfreihof 4

Klais 1974 (IV / P / 67)

0651 91 90 790

www.trierer-orgelpunkt.de

MOSEL MUSIKFESTIVAL

DOMmusik TRIER

12.6.
Sonntag

Martin Bambauer (Trier)

17.00 Uhr
Simmern
Ev. Stephanskirche

55469 Simmern, Römerberg

Stumm 1782 (II / P / 27)
Restaurierung Müller 2009

06761 9108307

Trotz verschiedener kleinerer Umbauten im 19. und frühen 20. Jahrhundert handelt es sich bei der Stumm-Orgel in der Simmerner Stephanskirche um das am besten erhaltene große Instrument dieser bedeutenden rheinland-pfälzischen Orgelbauer-Dynastie. Es ist damit ein herausragendes Zeugnis südwestdeutscher Orgelbaukunst im ausgehenden 18. Jahrhundert, zumal die denkmalpflegerisch behutsame Restaurierung des Werks den Urzustand weitestgehend wieder herstellen konnte.

Martin Bambauer spielt die vielfältigen Klänge des Instruments mit Werken von Bruhns, Buxtehude, Bach, Parry, Boëllmann und Boëly voll aus und stellt seine Improvisationskunst unter Beweis.

12.6.
Sonntag

Norbert Düchtel (Regensburg)

17.00 Uhr
Bendorf-Sayn
Abteikirche

56170 Bendorf-Sayn, Abteistraße

Stumm 1778 (II / P / 29)
Restaurierung Klais 1997

02631 58844

Die Orgel in der ehemaligen Abteikirche zu Bendorf-Sayn stammt aus der Blütezeit der in Rhaunen-Sulzbach ansässigen Orgelbauerfamilie Stumm, als die Brüder Johann Philipp und Johann Heinrich die Leitung der Firma innehatten. Von diesen beiden Brüdern sind ab 1747 mindestens 50 Orgeln nachweisbar. Das Instrument in Bendorf-Sayn gehört zu den größten und am besten erhaltenen Orgeln aus der 2. Stumm-Generation. Sie wurde 1997 mustergültig restauriert.

Der Organist Norbert Düchtel war von 1979 bis 2015 Dozent für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Kirchenmusikhochschule Regensburg und zudem von 1988 bis 2011 Leiter einer internationalen Orgelklasse in Detmold.

12.6.
Sonntag

Thilo Muster (Basel / CH)

18.00 Uhr
Alzey
Kleine Kirche

55232 Alzey, Am Wall

Stumm 1737 (II / P / 21)
Restaurierung Förster & Nicolaus 1998

06731 55439

www.alzey-evangelisch.de

In Alzey standen ursprünglich drei Orgeln der Orgelbauerfamilie Stumm. Das Instrument der Kleinen Kirche, das 1737 durch Johann Michael Stumm erbaut wurde, hat als einziges die Stürme der Zeiten überlebt. 1995 – 1998 wurde die Orgel durch die Orgelbauwerkstatt Förster & Nicolaus restauriert und besticht seither wieder mit ihrem brillanten und authentischen Klangbild. Nach einer Ausreinigung im Mai 2016 wird das musikalische Kleinod in diesem Konzert erstmals wieder zu hören sein.

Thilo Muster, Preisträger mehrerer bedeutender internationaler Orgelwettbewerbe, ist seit vielen Jahren im Bereich der Alten Musik ein gefragter Interpret und wird die Stumm-Orgel mit all ihrem Farbenreichtum vorstellen.

17.6.
Freitag

Dan Zerfaß (Worms)

19.30 Uhr
Lahnstein
St. Johanniskirche

56112 Lahnstein, Johannesstraße

Winterhalter 2013 (II / P / 17)
+ 4 Transmissionen

02621 628 98 16

www.pfarrei-stmartin.de

Die Winterhalter-Orgel der St. Johanniskirche in Lahnstein ist ein ausgesprochen raffiniert konzipiertes Instrument. Sie ist als Schwalbennestorgel mit geringer Gehäusetiefe gekonnt in den architektonisch hochsensiblen romanischen Kirchenraum integriert. Der Prospekt greift das christliche Symbol des Fischs und die Wellen des naheliegenden Flusses auf.

Welch eine stilistische Vielfalt sich der relativ kleinen Disposition mit nur 17 eigenständigen Registern entlocken lässt, stellt der Wormser Domorganist Dan Zerfaß mit Kompositionen von Böhm, Bach, Kerll, Scheidt, Guilmant, Langlais, Alain und Saint-Saëns vor.

Orgelkonzerte in der Abtei Marienstatt

Mi, 25. Mai , 20.00 Uhr
Michael Schönheit (Leipzig)

Fr, 15. Juli, 19.30 Uhr
Barbara Dennerlein (München)

So, 28. August, 20.00 Uhr
Lionel Rogg (Genf / CH)

Orgeltriduum

So, 4. September, 17.00 Uhr
Luca Benedicti (Alba / I)

Fr, 9. September, 19.30 Uhr
Rudolf Peter (Landau)

So, 11. September, 17.00 Uhr
Paul Goussot (Bordeaux / F)

57629 Marienstatt, Abtei Marienstatt

Rieger 1969 / Seifert 2006 & 2012
(IV / P / 72)

02662/6722

www.abtei-marienstatt.de

Marienstatt

19.6.
Sonntag

16.30 Uhr
Selters
St. Bonifatius

Kammerchor Marienstatt
Veronika Zilles, Orgel (Marienstatt)

Veronika Zilles ist als Organistin an der Abteikirche Marienstatt im Westerwald tätig sowie Sängerin, Konzertorganistin und Cembalistin.

Der Kammerchor Marienstatt hat unter ihrer Leitung an Deutschen Chorwettbewerben auf Bundesebene in Fulda, Regensburg und Osnabrück erfolgreich teilgenommen.

Der Schwerpunkt liegt dabei besonders auf a cappella-Werken der Romantik, aber auch andere Stilrichtungen – von Madrigalen bis Rock-Pop – gehören zum Repertoire.

56242 Selters, Hahnweg

Wagenbach 1974 (II / P / 18)r)

02662 939486

www.kammerchor-marienstatt.de

19.6.
Sonntag

17.00 Uhr
Hackenheim
St. Michael

Roland Maria Stangier, Orgel (Essen)
Sandra Schumacher, Oboe (Essen)

Schon seit Beginn des Bestehens der Orgelfestwochen gibt es immer wieder auch Konzerte in der reizvollen Kombination „Orgel plus Soloinstrument“. Zum 25-jährigen Jubiläum ist in Hackenheim die selten zu hörende Kombination Orgel und Oboe zu erleben. Mit Sandra Schumacher und Roland Stangier sind dabei zwei herausragende Künstler ihres Faches zu Gast.

Sandra Schumacher ist Solo-Oboistin der Essener Philharmoniker. Roland Maria Stangier ist Professor für Orgel und Improvisation an der Folkwang Hochschule in Essen.

55546 Hackenheim, St. Michael-Straße

Oberlinger (II / P 38)

0171 6876855

Orgelkonzerte in Maria Laach

Maria Laach

56653 Maria Laach

Georg Stahlhuth 1910 /
Klais 2000 (III / P / 66)

02652 594 33

www.maria-laach.de

Fr, 6. Mai, 19.00 Uhr
Gereon Krahforst (Maria Laach)

Fr, 20. Mai, 19.00 Uhr
Christian Bischof (München)

Fr, 3. Juni, 19.00 Uhr
Tomasz Adam Nowak
(Detmold / Münster)

Fr, 17. Juni, 19.00 Uhr
Marie-Louise Langlais (Paris / F)
Sylvie Mallet (Paris / F)

Fr, 1. Juli, 19.00 Uhr
Gereon Krahforst (Maria Laach)

Fr, 15. Juli, 19.00 Uhr
Nikolai Geršak (Friedrichshafen)

Fr, 29. Juli, 19.00 Uhr
Phillip Kloeckner (Chicago / USA)

Fr, 12. August, 19.00 Uhr
Christian Barthen
(Giengen a. d. Brenz)

Fr, 26. August, 19.00 Uhr
Sebastian Küchler-Blessing
(Essen)

Fr, 9. September, 19.00 Uhr
Christoph Schönfelder (München)

Fr, 23. September, 19.00 Uhr
Giampolo di Rosa (Rom / I)

21.6.
Dienstag

Regernacht

19.30 Uhr
Mainz
St. Stephan

Professoren und Dozenten der Musikhochschule Mainz:

Susanne Rohn,
Daniel Beckmann,
Gerhard Gnann,
Hans-Jürgen Kaiser

Hochschulchor der Musikhochschule Leitung: Ralf Otto

	55116 Mainz, Stephansberg
	Klais 2013 (III / P / 47)
☎	06131 23 16 40
@	www.st-stephan-mainz.de

Nicht zum ersten Mal bietet der Kultursommer eine Veranstaltung zum Thema „Hören und Genießen“ an. Aus Anlass des 100. Todestages von Max Reger veranstaltet die Musikhochschule Mainz eine kulinarische Regernacht in und um St. Stephan.

Außer den Orgeldozenten der Musikhochschule wirkt auch der Hochschulchor bei diesem außergewöhnlichen Konzertereignis mit.

Von Max Reger weiß man, dass er auch kulinarischen Genüssen nicht abgeneigt war. Was liegt also näher, als auch diesen Aspekt seines Lebens in die Programmplanung des Konzerts mit einzubeziehen. Der Kreuzgang von St. Stephan bietet den wundervollen Rahmen für diesen Teil des Programms.

GEDANKEN ZU 25 JAHREN ORGELFESTWOCHEN

Im Frühjahr 1993 klingelte bei mir das Telefon: „Hier ist Willi Becker, Kultursommer Rheinland-Pfalz. Sie spielen doch demnächst ein Orgelkonzert an der historischen Stumm-Orgel in Rhaunen?“
In den darauffolgenden Minuten erfuhr ich von einer internationalen Orgelkonzertreihe, die sich im Aufbau befand, und bald war man sich einig, dass auch das Konzert in Rhaunen Teil dieser Reihe werden sollte.

Mein Weg bis zu diesem Anruf war davon geprägt, dass ich mich mehr oder weniger durch Zufall mit der Orgel einem Instrument zugewandt hatte, dass zwar allerorts in den Kirchen zu finden war, aber jenseits der Gottesdienste kaum Beachtung fand, oft nicht einmal im Gottesdienst selbst. Um das Orgelspiel zu erlernen, musste ich weite Strecken auf mich nehmen. Die Orgeln um mich herum waren größtenteils historisch wertvoll, aber in der Regel – wenn überhaupt – in dem schnodderigen Stil der 60-er und 70-er Jahre restauriert, der bei uns wie überall in Deutschland zum Ziel hatte, die Instrumente klanglich und technisch zu „verbessern“. Orgelkonzerte waren nur an wenigen ausgewählten Orten zu erleben.

Heute sieht vieles anders aus. Die beiden großen Konfessionen haben durch kluge Konzeptionen ein engmaschigeres Netz von hauptamtlichen Stellen über die Region verteilt. Die Wege zu kirchenmusikalischer Ausbildung sind kürzer und vielgestaltiger geworden. Zahlreiche Instrumente sind inzwischen ein weiteres Mal nach denkmalgerechten Maßstäben restauriert worden und machen deutlich, dass die Orgellandschaft Rheinland-Pfalz künstlerisch in einer Reihe mit anderen bedeutenden Regionen zu stehen vermag. Auch eine beachtliche Anzahl hochrangiger Orgelneubauten ist hinzugekommen. Neben den Kantoren sind es umtriebige Kultur- und Fördervereine, die ein reichhaltiges Leben auf vielen dieser Instrumente entstehen lassen.

Diese Aktivitäten zu vernetzen ist das Verdienst des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Die gegenseitige Wahrnehmung und Wertschätzung der Instrumente und der künstlerischen wie organisatorischen Arbeit haben sich darüber außerordentlich entwickelt. Nicht zuletzt sind dank der Internationalen Orgelfestwochen inzwischen regelmäßig Meisterorganisten aus der ganzen Welt in Rheinland-Pfalz zu hören, an großen wie an kleinen Instrumenten.

Zunächst als Berater des damaligen Leiters Harald Schmitt und dann im Aufbau des jetzigen Leitungsteams ist es für mich immer etwas Besonderes gewesen, an den Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz mitgestalten zu dürfen. Mein ganz persönlicher Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort, ohne deren unermüdlichen Einsatz es keine Orgelfestwochen geben würde.

Dan Zerfaß
Domkantor, Worms
Mitglied der künstlerischen
Planungsgruppe der IOF

Orgelkonzerte im Wormser Dom

So, 19. Juni, 18.00 Uhr
Gereon Krahforst (Maria Laach)

So, 10. Juli, 18.00 Uhr
Frohlocket,
ihr Völker auf Erden
Chormusik der deutschen Romantik
Jugendkonzertchor
der Chorakademie Dortmund
Leitung: Felix Heitmann

So, 11. September, 18.00 Uhr
Winfried Bönig (Köln)

So, 2. Oktober, 18.00 Uhr
John Rutter: Requiem
Bettina Horsch, Sopran
Sebastian Schlöffel, Orgel
Instrumentalensemble
collegium vocale am Wormser Dom
Leitung: Dan Zerfaß

67547 Worms, Dom St. Peter

Klais 1985/2008 (III / P / 34)

06241 42 56 61

www.wormser-dom.de

DOM ST. PETER
WORMS

Abteikirchenkonzerte Kloster Himmerod „Kathedralen der Welt“

So, 12. Juni, 18.00 Uhr
54655 Kyllburg, Kath. Stiftskirche
Daniel Cook (London / GB)
Konzert zu Ehren von Johannes Geffert
Info: 0175 1175569

So, 19. Juni, 15.00 Uhr
Martin Baker (London / GB)

So, 3. Juli, 15.00 Uhr
Peter Wright (London / GB)

So, 17. Juli, 15.00 Uhr
Winfried Bönig (Köln)

So, 31. Juli, 15.00 Uhr
Juan Paradell Solé (Rom / I)

So, 14. August, 15.00 Uhr
Stephen Tharp (New York / USA)

Sa, 20. August, 20.00 Uhr
Thomas Gabriel Trio
(Seligenstadt)

So, 28. August, 15.00 Uhr
Simon Johnson (London / GB)

So, 11. September, 15.00 Uhr
Pierre Méa (Reims / F)

54534 Großlittgen, Himmerod 3

Klais 1962 (IV / P / 57)
+ 3 Transmissionen

06575 95 13 55

wwww.abteiorgel.de

Himmerod

24.6.
Freitag

19.30 Uhr
Ingelheim
Saalkirche

Thomas Heywood (Melbourne / AUT)

Thomas Heywood ist der bedeutendste Konzertorganist Australiens. Er konzertiert regelmäßig auf allen Kontinenten, an besonders bedeutenden Orgeln und in großen Konzertsälen. Zahlreiche Einspielungen zeigen seine große Erfahrung im Umgang mit amerikanischen Orgeln, zu denen auch das ursprünglich aus New Jersey stammende Instrument in Ingelheim zählt.

Auffallend ist sein humorvoller Umgang mit Orgeln und der Musik.
In seinem Konzert wird er „Konzert-Orgel-Musik“ und Orchester-Transkriptionen spielen. Von Ch. Gounod: Walzer aus „Romeo und Julia“, G. Verdi: Vorspiel zu „La Traviata“, L. Vierne: Carillon de Westminster, L. van Beethoven: Allegretto aus der Sinfonie Nr. 7 A-Dur, E. Gigout: Grand Choeur Dialogué, C. P. L. Delibes; Divertissement – Variation dansée (Pizzicati) aus dem Ballett Sylvia, P. Tschaikovski: Fantasie-Ouverture aus „Romeo und Julia“, H. Mulet: Carillon-Sortie.

	55128 Ingelheim, Im Saal
	Skinner 1930 / Klais 2013 (IV / P / 82)
☎	0611 80 18 40
@	www.lenz-musik.de

26.6.
Sonntag

17.00 Uhr
Manderscheid
Lebensbaumkirche

Hansjörg Albrecht (München)

Die Lebensbaumkirche Manderscheid wurde 1968 auf dem Platz der alten Barockkirche erbaut. In den traditionellen und gleichzeitig modernen Kirchenraum fügt sich die Beckerath/Hugo Mayer-Orgel sowohl optisch als auch klanglich harmonisch ein.

Der Dirigent, Organist und Cembalist Hansjörg Albrecht ist künstlerischer Leiter des Münchener Bach-Chores & Bach-Orchesters. Seine Orgel-Einspielungen werden von der Fachpresse gelobt. Er gilt international als Spezialist für Orgeltranskriptionen und hat sich damit unter den Virtuosen seines Instruments etabliert.
In Manderscheid ist er er mit Bach- und Grimm-Bearbeitungen von Vivaldi-Werken zu erleben.

	54351 Manderscheid, Kirchstraße
	Beckerath 1970 (III / P / 35)
☎	06572 4304
@	pg-manderscheid@t-online.de

25 JAHRE KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ – 25 JAHRE INTERNATIONALE ORGELFESTWOCHEN

Seit der Geburtsstunde des Kultursommers gibt es sie, die „Internationalen Orgelfestwochen". Von ausländischen Gästen hört man immer wieder „Eine solche Reihe gibt es bei uns im ganzen Land nicht!" – von deutschen Organisten „Einmalig in Deutschland!". In der Tat gibt es in keinem anderen deutschen Bundesland eine vergleichbare Orgelkonzertreihe: Erwachsen geworden sind sie in 25 Jahren, die Internationalen Orgelfestwochen.

Von Beginn an war die „Weltelite" der Organistinnen und Organisten zu Gast in Rheinland-Pfalz. Die Programmhefte der vergangenen Jahrzehnte lesen sich wie deren „Who is who". Dabei lag und liegt ein Schwerpunkt nicht nur auf den bekannten Orgeln in den großen Kirchen und Domen, besonderes Ziel ist es, gerade die wertvollen historischen und neuen Orgeln in den Kirchen der kleinen und unbekannteren Dörfer unseres Landes einem breiten Publikum bekannt zu machen. In vielen Konzertorten unserer Reihe gäbe es – ohne die Internationalen Orgelfestwochen – keine Orgelkonzerte, gäbe es kein Bewusstsein für die dortigen wertvollen Orgeln, die Teil der Kultur- und Landesgeschichte von Rheinland-Pfalz sind.

Bewährtes ist in den vergangenen 25 Jahren immer beibehalten worden, einiges Neues ist aber auch hinzugekommen: Das Publikum von morgen ist stärker in den Mittelpunkt gerückt. Es gibt Konzerte, Workshops bei Orgelbauern und Orgelvorführungen speziell für Kinder und Jugendliche. Ein „Nachwuchsforum" gibt jungen Künstlern unseres Landes und darüber hinaus die Möglichkeit, sich in einer international bekannten Reihe einem breiten Publikum zu präsentieren und an hervorragenden Orgeln zu konzertieren.

Ich danke allen, die im vergangenen Vierteljahrhundert die „Internationalen Orgelfestwochen" mitgeprägt haben. Zunächst einmal gilt dieser Dank den politisch für diese Reihe Verantwortlichen, standen und stehen doch viele Ausgaben für Kultur immer wieder auf dem Prüfstand. Dass die „Orgelfestwochen" eine feste Größe im Kultursommer sind, ist ein klares Bekenntnis zum „Kulturgut Orgel" in unserem Land.

Ebenso herzlich danke ich alle Organistinnen und Organisten, die in den letzen 25 Jahren in der Reihe konzertiert haben und nicht zuletzt meinen Kolleginnen und Kollegen im Kultursommer für die immer gute und harmonische Zusammenarbeit. Es ist – fachlich wie menschlich – eine Freude, in einem solchen Team mitarbeiten zu können.

Mit 25 Jahren ist man erwachsen, aber noch jung... also: „Herzlichen Glückwunsch!" und „Auf die nächsten 25 Jahre!!!"

Lutz Brenner
Bezirkskantor, Bad Ems
Mitglied der künstlerischen Planungsgruppe der IOF

2.7.
Samstag

Nacht der Orgelimprovisationen

Bad Ems
St. Martin

19.30 Uhr Johannes Mayr (Stuttgart)
20.30 Uhr Franz Josef Stoiber (Regensburg)
21.30 Uhr David Briggs (Toronto / CAN)

	56130 Bad Ems, Viktoriaallee
	Sandtner 1995 (III / P / 42)
☎	02603 936920
@	www.st-martins-chor.de

Zum 25-jährigen Bestehen der Internationalen Orgelfestwochen bietet der Kultursommer – neben der Regernacht im Juni – eine weitere Veranstaltung mit mehreren Konzerten an einem Abend an. Drei international gefragte Improvisatoren, eine der herausragenden symphonischen Orgeln in Rheinland-Pfalz und eine idyllisch an der Lahn gelegene Kirche – was braucht es mehr für einen Abend der musikalischen Extraklasse?

Improvisation ist das gleichzeitige Erfinden und Spielen von Musik. So einfach kann man in einem Satz die Aufgabenstellung des Abends für die Künstler umschreiben.

Mit Domorganist Johannes Mayr (Stuttgart), Domorganist Franz Josef Stoiber (Regensburg) und David Briggs (Kathedrale Toronto) kommen an diesem Abend drei Meister ihres Faches an die Sandtner-Orgel von St. Martin. Sie werden in drei 45-minütigen Konzerten über die gleichen Themen improvisieren. Dabei wird es auch Themenstellungen geben, die das diesjährige Kultursommermotto „Der Sommer unseres Vergnügens“ besonders im Blick haben. Man darf auf spannende musikalische Momente, die aus dem Augenblick heraus entstehen sehr gespannt sein. Zwischen den Konzerten gibt es die Möglichkeiten, sich bei Getränken und kleinen Köstlichkeiten zu stärken.

Speyer, Hoher Dom

Orgelkonzerte in Speyer
Hoher Dom

Kathedralklänge Speyer
Fr, 15. Juli, 20.00 Uhr
Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz,
Markus Eichenlaub, Orgel
(Speyer)

Reger-Zyklus:

Mi, 4. Mai, 20.00 Uhr
Werke aus op. 59 & op. 145
Christoph Keggenhoff (Speyer)

Mi, 25. Mai, 20.00 Uhr
„Alle Menschen müssen sterben" op. 52,1
Michael Schönheit (Leipzig)

So, 26. Juni 20.00 Uhr
„Freu dich sehr, o meine Seele!" op. 30
Johannes Trümpler (Dresden)

So, 28. August, 20.00 Uhr
„Halleluja! Gott zu loben,
bleibe meine Seelenfreud!" op. 52,3
Lionel Rogg (Amsterdam / NL)

Sonntag, 30. Oktober, 20.00 Uhr
„Ein feste Burg ist unser Gott" op. 27
Thomas Sauer (Berlin)

Samstag, 19. November, 20.00 Uhr
„Wachet auf, ruft uns die Stimme" op. 52,2
Dominique Sauer (Osnabrück)

Speyer

67346 Speyer, Edith-Stein-Platz 8

Seiffert 2011 (IV / P / 85)

06232 102132

www.dommusik-speyer.de

3.7.
Sonntag

17.00 Uhr
Gackenbach
Kath. Kirche

Martin Rawles (Lichfield / GB)

56412 Gackenbach, Alte Hohl 2

Nelson 1904 (II / P / 21)
Göckel 1999 (II / P / 16)

06439 900040

www.orgel-gackenbach.de

Martin Rawles begann seine musikalische Ausbildung als Chorknabe an St. Mary Redcliffe, Bristol. Nach einem Burston Orgel-Stipendium am St. Catharine's College, Cambridge, führte ihn sein Weg als Orgelstudent an die Kathedrale von Gloucester, danach wurde er am Winchester College zum Assistenz-Organisten ernannt. Während dieser Zeit in Winchester wurde er in die Royal Society of Organists aufgenommen und gewann mehrere hochklassige Preise.

Seit 2010 ist Martin Rawles Organist der Kathedrale von Lichfield und Leiter des Kammerchors der Kathedrale mit Konzertauftritten, Gottesdiensten und häufiger Präsenz in Radio und Fernsehen. Er unterrichtet an der Kathedralschule von Lichfield und ist Begleiter des Bach-Chors in Birmingham.
Seine erste Solo CD, für die er begeisterte Kritiken von der Fachpresse erhielt, wurde 2014 veröffentlicht.

4.7.
Montag

19.30 Uhr
Lahnstein
St. Johanniskirche

56112 Lahnstein, Johannesstraße

Winterhalter 2013 (II / P / 17)
+ 4 Transmissionen

02621 628 98 16

www.pfarrei-stmartin.de

Lahnstein

Orgelkonzerte in Neustadt Stiftskirche

Söhne Mannheims
18. September, 18.00 Uhr

67433 Neustadt/Weinstraße, Schütt 9

Bernhardt H. Edskes Orgelbau (Wohlen /CH) 2016 (II / P / 20)

06321 2235

www.dekanat-nw.de

Erster Neustadter Orgelsommer – neue Chororgel in der Stiftskirche

So, 26. Juni, 18.00 Uhr
Simon Reichert (Neustadt)

So, 3. Juli, 18.00 Uhr
Lorenzo Ghielmi (Mailand / I)

So, 10. Juli, 18.00 Uhr
Kristian Olesen (Roskilde / DK)

So, 31. Juli, 18.00 Uhr
Johannes Strobl (Muri / CH)

So, 7. August, 18.00 Uhr
Benjamin Alard (Paris / F)

So, 14. August, 18.00 Uhr
Manuel Schuen (Wien / A)

So, 4. September, 18.00 Uhr
Leo von Doeselaar (Groningen / Leiden / NL)

So, 18. September, 18.00 Uhr
Söhne Mannheims
Simon Reichert (Neustadt)

Neustadt

LANDSCHAFTEN MIT ORGELN

Seit Bestehen der Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Mitglieder der Künstlerischen Planungsgruppe die Konzerte besuchen und vor Ort mit Vertretern der Kirchengemeinden und den Interpretinnen und Interpreten ins Gespräch kommen.

Rheinland-Pfalz ist ein Flächenland, deswegen sind mitunter größere Entfernungen zurückzulegen, um auch in entlegenen Landesteilen, wie etwa in Niederehe in der Eifel nahe der belgischen Grenze oder in Bad Neuenahr-Ahrweiler in unmittelbarer Nachbarschaft zu Nordrhein-Westfalen, Orgelkonzerte besuchen zu können. Diese mitunter mühseligen und zeitaufwändigen Fahrten erhalten jedoch aufgrund der wunderbaren und gegensätzlich geprägten Landschaften, die man durchqueren muss, eine besondere Qualität.

Da die Orgelkonzerte hauptsächlich in den Sommermonaten Juni, Juli und September stattfinden, zeigen sich die rheinland-pfälzischen Landschaften stets von ihrer schönsten Seite. So erinnern Rheinhessen und die Pfalz mit ihren durch den Weinbau geprägten Dörfern und Flächen an die Toskana in Italien oder an die Bourgogne in Frankreich. Eifel, Hunsrück und Westerwald laden mit ihren großen Waldgebieten zum Wandern und Verweilen ein.

Der Rhein und die Mosel mit ihren steilen Tälern sind schon seit Jahrhunderten beschrieben und besungen worden – und genau in diesen dörflich geprägten Regionen finden sich in der Regel die ältesten und mitunter am besten erhaltenen Orgeln, die zudem in den vergangenen 25 Jahren größtenteils hervorragend restauriert wurden.

So gehören etwa Rheinhessen und die Pfalz zu den Regionen in Deutschland mit dem dichtesten Bestand an historischen Orgeln, vergleichbar mit Ostfriesland, Thüringen oder Sachsen. Einerseits fanden glücklicherweise während des II. Weltkriegs nur wenige Zerstörungen statt – ganz im Gegensatz zu den Großstädten. Andererseits verfügten die Kirchen- oder Ortsgemeinden nur über wenig Geld, um eine vorhandene Orgel umzubauen oder gar durch ein neues Instrument zu ersetzen.

Zu der Philosophie des Kultursommers und insbesondere der Internationalen Orgelfestwochen gehört es, das Kulturleben nicht nur in der Großstadt, sondern auch in ländlichen Regionen zu fördern. In diesem Sinne bieten die rheinland-pfälzischen Dorfkirchen mit ihren kleinen und mittelgroßen Orgeln ein reichhaltiges Betätigungsfeld.
So kann der Kultursommer den Kirchengemeinden helfen, ihre Orgelschätze zu bewahren und einem überregionalen Publikum bekannt zu machen.

Dr. Achim Seip
Orgelsachverständiger, Mainz
Mitglied der künstlerischen Planungsgruppe der IOF

Kathedral Klänge

Bruckner in den Domen

Fr 15. Juli 2016, 20.00 Uhr, Speyer

César Franck: Variations symphoniques für Klavier und Orchester
(für Orgel solo bearbeitet von Jörg Abbing)
Markus Eichenlaub, Domorganist

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur, WAB 107
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Karl-Heinz Steffens, Dirigent
Tickets: www.reservix.de

So 17. Juli 2016, 17.00 Uhr, Trier

Johann Nepomuk David: Chaconne a-Moll für Orgel
Josef Still, Domorganist

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8, c-Moll, WAB 108
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Karl-Heinz Steffens, Dirigent
Tickets: www.ticket-regional.de

Kathedralklänge „Bruckner in den Domen“ ist ein Projekt der rheinlandpfälzischen Dome und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Kultursommer Rheinland-Pfalz.

www.kathedralklänge.de

DOMmusik
LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ
DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

10.7.
Sonntag

17.00 Uhr
Manderscheid
Lebensbaumkirche

Iveta Apkalna (Berlin / Riga / LV)

Bei der jungen lettischen Ausnahmeorganistin Iveta Apkalna verbinden sich tiefe Musikalität und makellose Technik mit einem untrüglichen Gespür für die Wirkung der Musik. Sie ist gefragte Solistin für zeitgenössische Musik und deren Uraufführungen.

Iveta Apkalna wurde in Lettland geboren, studierte Klavier und Orgel an der J. Vitols Musikakademie Riga und

setzte ihr Studium an der „London Guildhall School of Music and Drama“ fort. Als erste Organistin wurde sie im Jahr 2005 mit dem ECHO Klassik als „Instrumentalistin des Jahres” ausgezeichnet.

	54351 Manderscheid, Kirchstraße
	Beckerath 1970 (III / P / 35)
☎	06572 4304
@	pg-manderscheid@t-online.de

5.8.
Freitag

19.30 Uhr
Ingelheim
Saalkirche

Stephen Tharp (New York / USA)

Das Orgelspiel von Stephen Tharp zeichnet sich besonders durch den Umgang mit großen orchestralen US-Orgeln aus. Er kann aus diesen Instrumenten die typischen Klänge herauszaubert.
Von 1995 bis 1997 war er Organist an der großen 5-manualigen Orgel der St. Patricks Cathedral New York City, die klanglich große Ähnlichkeiten zur Ingelheimer Skinner-Orgel aufweist.

Im Konzert in Ingelheim wird er vorwiegend Transkriptionen von Orchestermusik spielen. Auf dem Programm stehen u.a. von Georg Friedrich Händel: Ouverture, „La Paix“ und „La Rejouissance“ aus der „Feuerwerksmusik“, Edward Elgar: Pomp and Circumstance Nr. 1 sowie „Nimrod“, Marcel Dupré: Poème Héroïque, Op. 33, Paul Dukas: Der Zauberlehrling.

	55128 Ingelheim, Im Saal
	Skinner 1930 / Klais 2013 (IV / P / 82)
☎	0611 80 18 40
@	www.lenz-musik.de

Orgelkonzerte in Oppenheim, Katharinenkirche

55276 Oppenheim, Katharinenstraße

Woehl 2006 (III / P / 50)

06133 2381

www.orgel-sankt-katharinen.de

Mo, 16. Mai, 19.00 Uhr
Hans-Ola Ericsson
(Montreal / CDN)

So, 12. Juni, 11.30 Uhr
Ralf Bibiella Orgel
Ernst Brunner Percussion
Arthur Schneider Klangsteine

Sa, 18. Juni, 20.00-23.00 Uhr
Große Orgelnacht zu
200 Jahre Rheinhessen
Es spielt das Kollegium der rheinhessischen Kantorinnen und Kantoren

Sa, 16. Juli, 10.00-13.00 Uhr
Orgelmusik und künstlerisches Gestalten (6 bis 12 Jahre)
Leitung: Katrin Bibiella

So, 4. September, 19.00 Uhr
10 Jahre Woehl-Orgel
Thomas Wilhelm, Orgel

So, 11. September, 10.00 Uhr
Musikgottesdienst
zum Dt. Orgeltag

So, 11. September, 19.00 Uhr
Katrin & Ralf Bibiella, Orgel

So, 25. September, 19.00 Uhr
Godelieve Schrama, Harfe
(Detmold)
Tomasz A. Nowak, Orgel
(Detmold/Münster)

So, 2. Oktober, 19.00 Uhr
Gerhard Weinberger (München)

2.9.
Freitag

Gereon Krahforst (Maria Laach)

20.00 Uhr
Niederehe
St. Leodegar

Gereon Krahforst wurde 1973 in Bonn geboren. Er studierte Komposition, Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Klavier und Orgel in Köln und Frankfurt, zahlreiche Meisterkurse und private Studien u.a. mit Marie-Claire Alain, Petr Eben und Wolfgang Seifen schlossen sich an. Nach verschiedenen Positionen in Deutschland, Spanien und den USA wurde er 2015 als Abteiorganist und künstlerischer Leiter der Internationalen Laacher Orgelkonzerte berufen.

Bereits als 14jähriger gewann Krahforst einen landesweiten Kompositionswettbewerb; zahlreiche weitere, auch internationale Preise in Komposition, Klavier und Orgel schlossen sich an. Besonders als Improvisator konnte er sich weltweit einen Namen machen. Immer wieder werden seine abwechslungsreichen Programme und unkonventionellen Registrierungen bewundert.

54579 Niederehe, Im Klosterhof

Balthasar König 1715 (I / P / 12)
Restaurierung Hubert Fasen 1998

02696 / 315

4.9.
Sonntag

Adam Brakel (Spring Hill, Florida / USA)

17.00 Uhr
Gau-Bickelheim
St. Martin

Im Jahr 1853 baute der Mainzer Orgelbauer Bernhard Dreymann für St. Martin in Gau-Bickelheim eine neue Orgel, die stilistisch am Übergang von den damals konservativen barocken Klangvorstellungen zu neuen romantischen Klängen steht.

Mit der im Jahr 2014 abgeschlossenen umfangreichen Restaurierung durch die Orgelbauwerksatt Rainer Müller hat die Orgel ihren ursprünglichen Klangcharakter zurückerhalten

Adam Brakel hat sich als jüngster „Director of music“ an einer amerikanischen Kirche einen Namen gemacht. In Amerika gilt der Träger zahlreicher Preise als einer der talentiertesten Organisten der jungen Generation.

55599 Gau-Bickelheim, Wöllsteiner Straße

Bernhard Dreymann 1853 (II / P / 19)
Restaurierung Rainer Müller 2013/2014

06701 7939

9.9.
Freitag

20.00 Uhr
Koblenz
Herz-Jesu-Kirche

Stefan Engels (Leipzig)

56068 Koblenz, Löhrrondell 1a

Klais 1959 (III / P / 39)

0261 37 759

www.herz-jesu-koblenz.de

Stefan Engels studierte katholische Kirchenmusik, Orgel und Chorleitung in Deutschland und den USA. Ernennungen auf Lehrstühle für künstlerisches Orgelspiel erfolgen 1999 am Westminster Choir College in Princeton, 2005 an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und 2015 an der Southern Methodist University in Dallas. Vielfältige Orgeleinspielungen belegen sein Schaffen.

Nach dem Konzert am Freitag gibt Stefan Engels am Samstag, 10. September, 10.00 – 17.00 Uhr, einen Meisterkurs.
Infos hierzu: 0151/46444870 oder joachimassmann01@t-online.de

10.9.
Samstag

19.00 Uhr
Klingelbach
E.v. Kirche

Josef Still (Trier)

56368 Klingelbach, Rathausstraße

Schöler 1792 / Voigt 1895 (II / P / 25)

06486 911754

www.kirche-klingelbach.de

Die Klingelbacher Schöler-Orgel ist nach den Jahren 2007, 2012 und 2014 zum vierten Mal bei den Orgelfestwochen vertreten. Im Jahre 2011 vorbildlich restauriert, ist sie eine der bedeutenden erhaltenen Orgeln der Bad Emser Orgelbauerfamilie Schöler.

Mit dem Trierer Domorganisten Josef Still sitzt an diesem Abend ein Meister seines Faches am Instrument, und man darf gespannt sein, welche musikalischen Kostbarkeiten er für die Klingelbacher Königin im Gepäck hat.

11.9.
Sonntag

16.00 Uhr
Bad Ems
Kath. Kapelle Maria Königin

Markus Schäfer, Tenor (Hannover)
Orchester „La Gioiosa“ (Bad Nauheim)
Lutz Brenner, Orgel (Bad Ems)

56130 Bad Ems, Kapellenstraße

Christian Ernst Schöler 1831 (II / P / 10)

02603 93692-0

www.st-martins-chor.de

Markus Schäfer ist ein international gefragter Tenor, dessen Auftritte bei Publikum und Rezensenten immer wieder für Aufsehen sorgen. Neben seinen internationalen Engagements betreut er als Professor eine Gesangsklasse an der Musikhochschule Hannover.

Sein Konzert in Bad Ems trägt den Titel „Kostbarkeiten für Tenor, Orchester und Orgel“. Auf dem Programm stehen Werke von Schütz, Scarlatti, Bach, Reger u.a. Der Bad Emser Bezirkskantor Lutz Brenner und das Kammerorchester „La Gioiosa“, Bad Nauheim, begleiten ihn dabei nicht nur, sondern verleihen dem Nachmittag auch durch solistische Beiträge eine ganz eigene Prägung. Dazu erklingt die Orgel der Kapelle Maria Königin, das letzte Instrument der Bad Emser Orgelbauerfamilie Schöler.

Weitere Konzerte in Bad Ems

So, 24. April, 16.30 Uhr
An der Sandtner-Orgel:
Christian Schmitt (Berlin/Bamberg)

So, 12. Juni, 9.30 Uhr
Hochamt
Mainzer Domchor
Lutz Brenner, Orgel
Leitung:
Domkapellmeister Karsten Storck

So, 17. Juli, 15.00 Uhr
19. Bad Emser Orgelpromenade
(Start: Evangelische Martinskirche)
An den Bad Emser Orgeln:
Lutz Brenner, Norbert Fischer,
Esther Thrun-Langenbruch, Ingo Thrun

So, 2. Oktober, 16.30 Uhr
60 Jahre St. Martins-Chor, Bad Ems
Limburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Andreas Bollendorf
Lutz Brenner, Orgel

11.9.
Sonntag

17.00 Uhr
Gackenbach
Kath. Kirche

Michał Markuszewski (Warschau / PL)

56412 Gackenbach, Alte Hohl 2

Nelson 1904 (II / P / 21)
Göckel 1999 (II / P / 16)

06439 900040

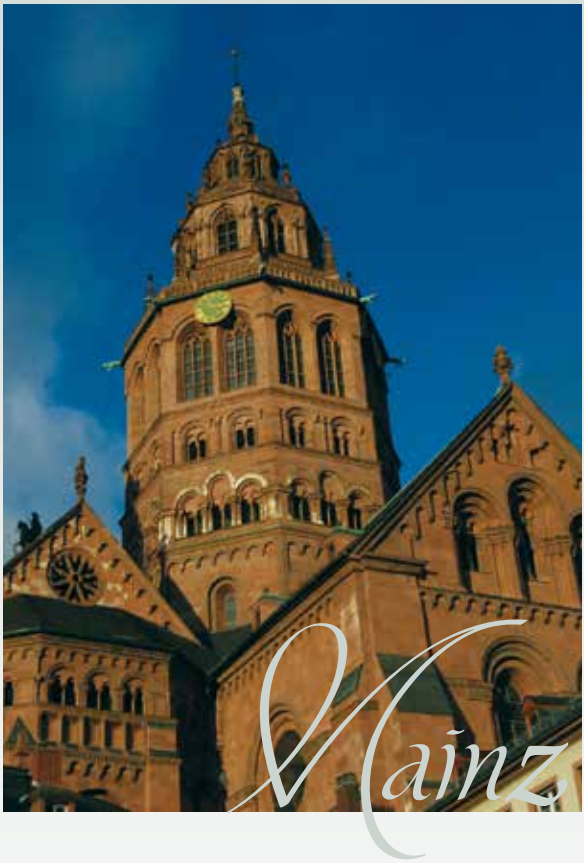
www.orgel-gackenbach.de

Michał Markuszewski studierte an der Warschauer Musikakademie „Frederic Chopin“ und an der Universität der Künste Berlin (Prof. W. Seifen). 2008 erhielt er das Konzertdiplom an der Hochschule für Musik in Würzburg. Er ist seit 2004 Organist an der evangelisch-reformierten Kirche in Warschau. und unterrichtet er seit 2012 Orgelimprovisation an der Frederic-Chopin-Musik-Universität in Warschau. Seine besondere Interessen gelten neben der modernen polnischen Orgelmusik und der Orgelimprovisation der Erhaltung historischer Orgeln.
Michał Markuszewski war 2007 Stipendiat des Ministeriums für Kultur in Polen. Er ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe und gastiert europaweit. Neben CD-Aufnahmen ist er häufig im polnischen Rundfunk und TV zu hören.

NOCH MEHR FÜR DEN ORGELFREUND

TRIERER ORGELPUNKT	www.trierer-orgelpunkt.de
KONZERTE IM WORMSER DOM	www.wormser-dom.de
DOMMUSIK SPEYER	www.dommusik-speyer.de
HOHER DOM ZU MAINZ	www.bistummainz.de
ORGELKONZERTE IN DER ABTEIKIRCHE HIMMEROD	www.abteiorgel.de
MARIENSTATTER ORGELTRIDUUM	www.abtei-marienstatt.de
ORGELWOCHEN HERZ JESU LUDWIGSHAFEN	www.herz-jesu-lu.kirche.org
LAACHER ORGELKONZERTE	www.maria-laach.de
INTERNATIONALE ORGELKONZERTE BAD EMS	www.st-martins-chor.de
ST. KATHARINEN, OPPENHEIM	www.orgel-sankt-katharinen.de
ORGEL ART MUSEUM WINDESHEIM	www.orgel-art-museum.de
STUMM-ORGEL-VEREIN RHAUNEN-SULZBACH E.V.	www.stumm-orgelverein.de
ORGELKONZERTE NEUSTADT STIFTSKIRCHE	www.dekanat-nw.de

Orgelkonzerte in Mainz, Hoher Dom



Sa, 16. Juli, 18.30 Uhr
Daniel Beckmann (Mainz)

Sa, 23. Juli, 18.30 Uhr
Gerhard Weinberger (München)

Sa, 30. Juli, 18.30 Uhr
Gereon Krahforst (Maria Laach)

Sa, 6. August, 18.30 Uhr
Bernhard Buttmann (Nürnberg)

Sa, 13. August, 18.30 Uhr
Adriano Falcioni (Perugia / I)

Sa, 20. August, 18.30 Uhr
Elmar Lehnen, Orgel (Kevelaer)
Hansjörg Fink, Posaune (Düsseldorf)

Sa, 27. August, 18.30 Uhr
Franz Josef Stoiber (Regensburg)

Sa, 3. September, 18.30 Uhr
Daniel Beckmann (Mainz)

Mo, 18. Juli, 19.30 Uhr
55128 Mainz, Musikhochschule
Georg Friedrich Händel:
Die Orgelkonzerte
Studierende der Musikhochschule Mainz
Info: 06131 / 392 80 33

55116 Mainz, Domplatz

Klais 1928 / Kemper 1965 (VI / P / 114)

06131 253474

www.bistummainz.de

MUSICA SACRA

VIA 2016 MEDIÆVAL

MUSIK UND RÄUME DES MITTELALTERS

SACRI SARCASMI

Bild: BNF - Manuscrpit 146-15v | Mit freundlicher Genehmigung der BNF

Künstlerischer Berater:
Prof. Dr. Stefan Johannes Morent

www.via-mediaeval.de

reservix

REMA / EARLY MUSIC IN EUROPE

PARTNERKONZERT

Fr., 2. September, 20.30 Uhr
Straßburg, Jung Sankt Peter-Kirche
Ensemble Dialogos
Katarina Livljanić
»Die gefallenen Engel«

Fr., 9. September, 20.00 Uhr
St. Fabianstift, Hornbach
Boston Camerata
& Anne Azéma
»Roman de Fauvel«

Sa., 10. September, 19.00 Uhr
Mönchssaal, Klingenmünster
Ensemble Leones
»Herr Neidhart diesen Reihen sang«

So., 11. September, 17.00 Uhr
Abteikirche St. Maria,
Offenbach-Hundheim
Ensemble Vox Nostra
»Würfelspieler-Messe«

So., 18. September, 20.00 Uhr
Dom zu Speyer, Krypta
Ensemble
La Reverdie
»Sacri Sarcasmi: Carmina Burana«

So., 25. September, 17.00 Uhr
St. Lambertus, Bechtheim
Ensemble Laude Illustre
»Sancte Stefano«

So., 2. Oktober, 20.00 Uhr
Otterberg, Abteikirche Otterberg
Romanische Nacht
Capella Romana
»Der Fall Konstantinopels«
Ensemble Nu:n
»Von Pechvögeln, Engeln
und singenden Stummen«

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

18.9.
Sonntag

17.00 Uhr
Neunkirchen
Ev. Kirche

Reinhard Jaud (Innsbruck / A)

156479 Neunkirchen, Kirchgasse

Döring / Gottwald 2012 (II / P / 16)

06254/7205

wwww.ev-neunkirchen-ww.de

Das Dorf Neunkirchen liegt – idyllisch im Westerwald – direkt an der rheinland-pfälzisch-hessischen Grenze in der Nähe von Westerburg. Seit dem Jahr 2012 steht in der dortigen Johanneskirche ein Werk des Orgelbauers Bruno Döring, das von Kilian Gottwald vollendet wurde. Das an barocken Bauformen orientierte Instrument ist an das Vorbild des nordhessischen Orgelbauers Johannes Schlottmann (1726-1795) angelehnt.

Reinhard Jaud ist Domorganist in Innsbruck und Kustos der weltberühmten Ebert-Orgel in der Silbernen Kapelle in Innsbruck. Zahlreiche internationale Konzerte, Aufnahmen und die Tätigkeit als Dozent bei diversen Orgelkursen ergänzen seine Tätigkeit.

18.9.
Sonntag

18.00 Uhr
Mühlheim/Eis
Ev. Schlosskirche

Sebastian Knebel (Dresden)

67283 Mühlheim-Eis, Kirchstraße

Johann Michael Stumm, 1738
Restaurierung Klais, Bonn 1991 und 2016

06359 2090154

Die Stumm-Orgel der Schlosskirche in Mühlheim ist eine der herausragenden historischen Orgeln der Pfalz und eine der besterhaltenen Orgeln der rheinland-pfälzischen Orgelbauerfamilie Stumm aus Rhaunen im Hunsrück. 1738 durch Johann Michael Stumm erbaut, wurde das Instrument in diesem Jahr durch die Orgelbauwerkstatt Klais restauriert und von Schimmel befreit.

Das Konzert mit dem Dresdener Organisten Sebastian Knebel bildet den Auftakt der Konzertreihe zur Wiedereinweihung. Mit ihm steht ein ausgewiesener Kenner im Umgang mit historischen Orgeln zur Verfügung.

16.9.
Freitag
20.00 Uhr
Eisenberg
St. Matthäus

Konzert zum 25. Weihejubiläum

Matthias Mück (Magdeburg)

67304 Eisenberg (Pfalz), Kerzenheimer Str. 12

Sandtner 1990-91 (II / P / 28)
+ Koppelmanual

06351 7467

Pfarramt.Hettenleidelheim@Bistum-Speyer.de

Kirchheimbolanden
Die kleine Residenz

Int. Meisterkurs Improvisation an historischen Orgeln

im Rahmen der Barocktage Kirchheimbolanden 2016

23.9.
Freitag
20.00 Uhr

Eisenberg
St. Matthäus

Rudolf Lutz (St. Gallen / CH)

Der Schweizer Orgelvirtuose und Dirigent Prof. Rudolf Lutz ist als Improvisator bei vielen Festivals und Konzerten gefragt. Zu seinen Engagements gehören Auftritte und Kurse im In- und Ausland, bis nach Japan. Zum 25. Weihejubiläum der Sandtner-Orgel in der St. Matthäuskirche in Eisenberg ist er dort im Konzert zu erleben.

25.9.
Sonntag
17.00 Uhr

Kirchheimbolanden
Orangerie

Abschluss-Konzert des Meisterkurses

Rudolf Lutz & TeilnehmerInnen

Prof. Rudolf Lutz leitet bereits zum zweiten Mal den ‚Internationalen Meisterkurs für Improvisation an historischen Orgeln" der Stadt Kirchheimbolanden. Beim Abschlusskonzert präsentieren die Organisten ihre Kunst am Flügel.

67292 Kirchheimbolanden
Dr. Edeltraud-Sießl-Straße 2

0151 1890 6015

www.thornconcept.eu

Die TeilnehmerInnen der Masterclass:
Bobby Mitchel (USA), Hammerflügel
Franziska Fleischander (A), Hackbrett
Tim Stern (D), Orgel
Hiroko Asai (JAP), Orgel

25.9.
Sonntag

Andrea Kumpe (Augsburg)

16.30 Uhr
Sessenhausen
Kath. Kirche St. Josef

In der Kirche des kleinen Westerwalddorfes Sessenhausen steht seit einigen Jahren eine neue Orgel der Passauer Firma Eisenbarth. Durch ein interessantes musikalisches Angebot ist dieses relativ kleine Instrument schnell zu einem Anziehungspunkt für Freunde der Kirchenmusik geworden.

Die in Freiburg lebende Organistin Andrea Kumpe hat sich nicht nur als Interpretin einen Namen gemacht, sondern veröffentlicht immer wieder auch viel beachtete Werke zum Thema „Pädagogik des Orgelspiels“.
In Sessenhausen spielt sie u.a. Werke von Franck und Widor, Musik aus Frankreich, die der kleinen, aber symphonisch disponierten Orgel ganz auf den Leib geschrieben ist.

56244 Sessenhausen, Hauptstraße
Eisenbarth 2006
9 (7 Wechselschleifen)/II/P
02626 5540
www.pr-herschbach-selters.de

25.9.
Sonntag

Mainzer Dombläser
Lutz Brenner (Bad Ems)

17.00 Uhr
Zweibrücken
Heilig Kreuz

Am letzten Wochenende der diesjährigen Orgelfestwochen und (fast) zum Abschluss des 25-jährigen Jubiläums sind die Mainzer Dombläser und Lutz Brenner zu Gast in Zweibrücken.

Die große Rieger-Orgel in der Kirche Heilig Kreuz ist seit vielen Jahren zu einem kulturellen Mittelpunkt von Stadt und Umland geworden. Auf dem Programm steht festliche Musik für Bläser und Orgel u.a. von Giovanni Gabrieli, Johann Sebastian Bach, Richard Strauss, Gabriel Fauré und Enjott Schneider. Die Mainzer Dombläser umrahmen an hohen Feiertagen die Pontifikalämter (Bischofsgottesdienste) am Hohen Dom zu Mainz.

66482 Zweibrücken, Rosengartenstraße 10
Rieger 1995 (III / P / 44)
06332 871-451 und -471
www.festival-euroclassic.eu

28.9.
Mittwoch

19.30 Uhr
Montabaur
St. Peter in Ketten

Richard Brasier (London / GB)

56410 Montabaur, Obere Plötzgasse 3

Mühleisen 2014 (III / P / 40)

02602 999 06 90

www.kath-kirche-montabaur.de

2014 erhielt die katholische Kirchengemeinde eine neue Orgel aus der Werkstatt Mühleisen (Leonberg). Mit ihren 40 Registern, verteilt auf drei Manuale und Pedal, gehört sie zu den größten Orgeln des Westerwaldes.

Richard Brasier ist Absolvent der Royal Academy of Music in London, wo er bei David Titterington und Nicolas Kynaston studierte und zahlreiche Preise gewann. Bereits mit 16 Jahren gab er sein erstes Konzert; er gilt unter Kennern als einer der „jungen wilden" Orgeltalente. Er arbeitete als Organist an der American Protestant Church in Bonn und spielte regelmäßig zu den Mittagsgebeten im Kölner Dom. Konzerte als Solist und Begleiter führten ihn durch ganz Europa, sowie in die USA.

30.9.
Freitag

18.30 Uhr
Koblenz
Basilika St. Kastor

Otto Maria Krämer (Straelen)

56068 Koblenz, Kastorhof 4

Mayer, 2014 (IV / P / 44)

0171 6377088

www.sankt-kastor-koblenz.de

Otto Maria Krämer ist seit 1993 Kantor und Organist an St. Peter und Paul in Straelen am Niederrhein. 1995 war er 2. Preisträger im „Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation der Stadt Schwäbisch Gmünd" und ebenfalls 1995 einziger Preisträger (2ème Prix) beim „Concours d'Improvisation à l'orgue" der Stadt Montbrison (Frankreich). Er ist Lehrbeauftragter für das Fach „Orgelimprovisation" an der Musikhochschule Köln und hat sich auf diesem Gebiet einen international anerkannten Namen gemacht.

Sein Programm in St. Kastor trägt den Titel „Orgelimprovisationen mit Stil", wird er doch an der 2014 eingeweihten Mayer-Orgel von St. Kastor in verschiedenen Stilen der Musikgeschichte improvisieren.

LANDES MUSIK AKADEMIE Rheinland-Pfalz

H. Kastor

28. April bis 1. Mai 2017

Orgel-
& Kulturreise

Champagne

Kathedralen
Orgeln
Kellereien

Châlons-en-Champagne | Bouzy | Épernay |
Laon (Picardie) | Reims | Saint-Dizier | Troyes

Unter musikalischer Mitwirkung von:
Fabien Chavrot (Paris) | Jürgen Geiger (München) |
Volker Ellenberger (Mainz) | Michael Matthes (Troyes)

Gesamtleitung:
Wolfram Adolph (Saarbrücken | Mainz)
Chefredakteur: ORGAN - Journal für die Orgel (SCHOTT)

Leistungen:
Kathedral-/Kirchen- & Orgelführungen | Auditionen & Orgelkonzerte an Originalinstrumenten | Kellereibesichtigungen & Verköstigung „Grand Vintage – Tour" (Moët & Chandon, Epernay) | Übernachtung in komfortablem 3-Sterne-Hotel in Reims mit Frühstück + 1 Tagesmenu sowie Abschluss-Diner (5-Gang-Menu) in Laon | Abschluss-Konzert in der Kathedrale zu Laon | Schriftliche Infos / Reiseunterlagen.

An-/Abreise
Jeweils ab/nach: MZ, LU, SB mit modernem 4-Sterne-Luxusreisebus

Gesamtreisepreis: 598,- € (EZ-Zuschlag: 69,- €)

Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl!) bei:
LOUIS VIERNE – INSTITUT | Irgenhöhe 30 | 66119 Saarbrücken
eMail: **info@ifo-classics.com** | FAX 0681/ 98 818 -601 ; FON -600

Louis Vierne Institut
Saarbrücken | Paris

UNSERE ORGELN – DIE MUSIKALISCHE SEELE UNSERES LANDES

Die Orgel ist das mit Abstand aufwendigste, komplizierteste – und nicht zuletzt auch kostspieligste aller Musikinstrumente!
Der Musikgelehrte und Komponist Michael Praetorius verlieh ihr deshalb schon im Jahr 1619 den Ehrentitel „Instrument aller Instrumente“ und schrieb über sie: „In summa: die Orgel hat und begreift alle andere Instrumenta musica, groß und klein, wie sie Namen haben mögen, alleine in sich“. Und dieser mächtige Klangkosmos kann, ebenfalls einzigartig in der Musik, von nur einem einzigen Spieler gesteuert und beherrscht werden. Kein Wunder also, wenn der große Ludwig van Beethoven ganz öffentlich bekannte: „Der Virtuose unter den Organisten ist der größte Virtuose unter allen Instrumentalisten“.
Wir sehen: wer sich auf die Orgel als dem wahrhaft „königlichen“ Instrument (W.A. Mozart) einlässt, hat es automatisch immer mit einer überwältigenden Fülle von Superlativen zu tun…

25 Jahre Internationale Orgelfestwochen im Kultursommer des Landes haben aktiv-effektiv dazu beigetragen, diesen „Superlativ Orgel“ als ein echtes Faszinosum im breiten Bewusstsein unserer kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz nachhaltig zu verankern.

Enormes wurde in diesen 25 Jahren gerade auf dem Terrain der künstlerischen Orgel(musik)pflege geleistet: So erinnere ich mich mit Freude an die Gesamtaufführung aller 10 Orgelsinfonien (sowie drei weiterer orgelsinfonischer Orchester-/Chorwerke) von Charles-Marie Widor im Rahmen der IOF in unseren bedeutenden romanischen Kaiserdomen am Rhein (Speyer, Worms, Mainz) und im Straßburger Münster, den benachbarten lothringischen Kathedralen zu Metz und Nancy sowie in den Domkirchen von Trier und Brüssel – mit renommierten Organistinnen und Organisten aller Generationen aus allen beteiligten Regionen und Nationen; und besonders gerne auch an diverse fruchtbare Kooperationen mit den Staatsorchestern des Landes: So spielte in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle James David Christie (Boston Symphony) gemeinsam mit der Rheinischen Philharmonie u. a. die Welturaufführung des 2. Orgelkonzertes des bekannten (auch anwesenden) amerikanischen Komponisten Daniel Pinkham (Harvard/USA).

Die Orgel ist als allgemeines und überreligiöses Kulturgut längst etabliert. Solange es hierzulande Institutionen wie die Internationalen Orgelfestwochen gibt, und diese wie in den zurückliegenden 25 Jahren erfolgreich-nachhaltig arbeiten können, ist mir um das künftige Image der Orgel in Rheinland-Pfalz kaum bange. In diesem Sinne – ad multos annos…

Wolfram L. Adolph
Herausgeber & Chefredakteur:
ORGAN - Journal für die Orgel (SCHOTT)

organ _ Journal für die Orgel

Die Zeitschrift für Kenner und Liebhaber der Orgel

- ➜ Aktuelles aus der Orgelszene
- ➜ Porträts, Interviews
- ➜ Rezensionen: CDs, DVDs, Bücher, Noten
- ➜ Repertoire, Interpretation
- ➜ Orgelgeschichte
- ➜ Orgelbau

➜ CD im Abo plus+

Zu jeder Ausgabe erscheint eine von herausragenden OrgelinterpretInnen eingespielte CD.

JETZT KENNENLERNEN!

_Probeabo 2 Ausgaben zum Preis von nur 9,90 Euro

_Abo 4 Hefte jährlich: 45,- Euro (Studierende* 35,- Euro)

_Abo plus+ 4 Hefte + 4 CDs jährlich: 89,- Euro (Studierende* 79,- Euro)

BESTELLEN SIE BEI

mds Kundenservice
Aboverwaltung – Nicolas Toporski
Telefon 06131 24 68 57 | Fax 06131 24 64 83
orders@mds-partner.com

www.organ-journal.com

Alle Preise inkl. Versandkosten (Inland). Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Das Probeabo geht in ein Jahresabo über, wenn es nicht 14 Tage nach Erhalt der zweiten Ausgabe gekündigt wird. Das Jahresabo verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.
* Ermäßigung gegen Nachweis.

SCHOTT